



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Vernehmlassung zu Prüfbericht des Bundes zum Agglomerationsprogramm Stans eröffnet

Bundesrat beantragt, auf Mitfinanzierung des Agglomerationsprogramms Stans zu verzichten

Der Bund hat die Agglomerationsprogramme geprüft und die Prüfberichte in die Vernehmlassung geschickt.

Die Programmwirkung des Agglomerationsprogramms Stans wird vom Bundesrat als knapp zu gering beurteilt. Das Agglomerationsprogramm zeige in allen relevanten Bereichen Handlungsfelder auf, deren Stossrichtung positiv zu würdigen sei. Konkrete Massnahmen zur Umsetzung dieser Zielsetzungen seien aber zum Teil erst in Erarbeitung. Eine Abstimmung von Siedlung und Verkehr mit entsprechenden Massnahmen sei aus dem Programm zu wenig ersichtlich. Zudem liege dem Agglomerationsprogramm keine umfassende ÖV-Konzeption zu Grunde. Positiv gewürdigt werden die konsequenten Knotensanierungen, die Verbesserung von Gefahrenstellen im Rahmen der Langsamverkehrs-Massnahmen sowie einzelne Aufwertungen von Strassenräumen. Der Bundesrat beantragt deshalb dem Parlament, im Rahmen der ersten Periode 2011-2014 auf eine Mitfinanzierung des Agglomerationsprogramms zu verzichten. Der Kanton Nidwalden kann im Rahmen der Vernehmlassung zu diesem Prüfbericht Stellung nehmen.

Der Regierungsrat wird darauf hinwirken, die Beurteilung des Bundes zu korrigieren und eine Mitfinanzierung bereits für die Periode 2011-2014 zu erreichen. Er wird den Prüfbericht einer genauen Analyse unterziehen und in Zusammenarbeit mit den Agglomerationsgemeinden eine entsprechende Stellungnahme erarbeiten.

Sollte eine Korrektur des Bundesurteils nicht möglich sein besteht das Ziel darin, die wesentlichen Projekte in die zweite Programmphase (2015-2018) einzubringen.



Stans, 23. Dezember 2008